

ERDGESCHICHTE SEHEN ERLEBEN VERSTEHEN



**Nationale und
UNESCO Global Geoparks
in Deutschland**



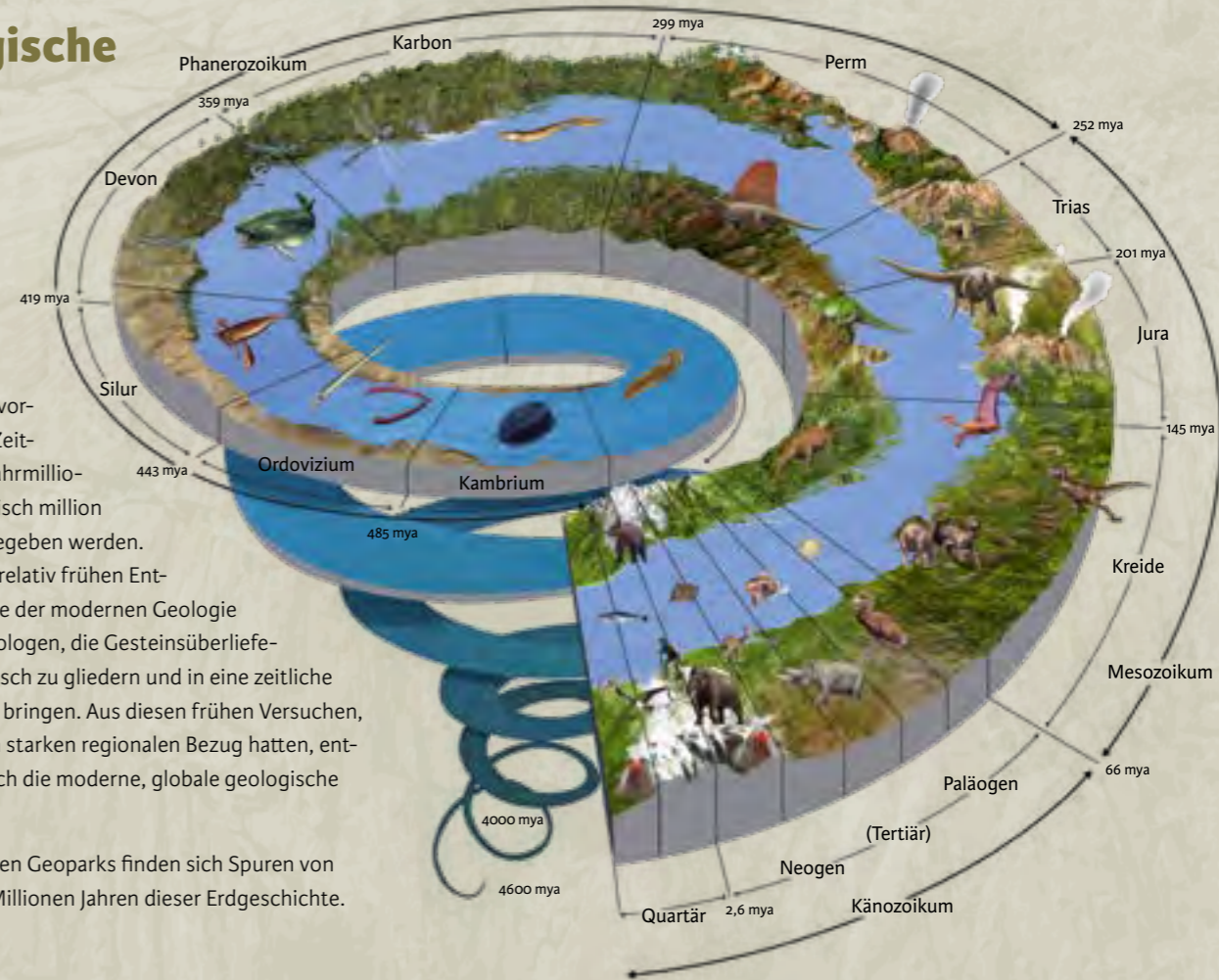
Entdecken, erleben, erfahren – was Geoparks zu bieten haben	4
1 Natur- und Geopark TERRA.vita	8
2 Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen	10
3 GeoPark Ruhrgebiet	12
4 GeoPark GrenzWelten	14
5 GeoPark Kyffhäuser	16
6 Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen	18
7 Geopark Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa	20
8 Geopark Thüringen Inselberg – Drei Gleichen	22
9 GEOPARK Sachsens Mitte	24
10 GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus	26
11 Geopark Vulkanregion Vogelsberg	28
12 Natur- und Geopark Vulkaneifel	30
13 Geopark Laacher See	32
14 Geopark Schieferland	34
15 GEOPARK Bayern-Böhmen	36
16 Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald	38
17 Geopark Ries	40
18 Geopark Schwäbische Alb	42
Schutzauftrag der Geoparks	44



Die geologische Zeit

Die Erdgeschichte umfasst nach menschlichen Maßstäben unvorstellbar lange Zeiträume, die in Jahrtausenden (mya, englisch million years ago) angegeben werden. Schon in einer relativ frühen Entwicklungsphase der modernen Geologie versuchten Geologen, die Gesteinsüberlieferung systematisch zu gliedern und in eine zeitliche Reihenfolge zu bringen. Aus diesen frühen Versuchen, die meist einen starken regionalen Bezug hatten, entstand schließlich die moderne, globale geologische Zeitskala.

In den deutschen Geoparks finden sich Spuren von mehr als 600 Millionen Jahren dieser Erdgeschichte.




in Deutschland

Nationale und UNESCO Global Geoparks

In kaum einem anderen Land Europas ist der steinerne Untergrund so vielfältig wie in Deutschland: urzeitliche Gebirge, Wüsten, Meere, Vulkane und Meteoritenkrater. Während der Norden vom Eiszeitalter und dem Vorrücken riesiger Gletscher geprägt ist, treten im Süden Formationen aus dem Erdmittelalter zutage. In den Mittelgebirgslandschaften finden sich oft auf engem Raum Gesteine des Erdaltertums bis hin zur Erdneuzeit.

Wenn wir verstehen wollen, warum die Landschaft, die Pflanzen- und Tierwelt, unsere Dörfer und Städte so unterschiedlich aussehen, brauchen wir die Kenntnis zu ihrer Herkunft und Entstehung. Geologische Vorgänge sind der Ausgangspunkt aller Entwicklungen. Letztendlich beeinflussen sie auch uns Menschen, weil unser Wissen, unsere Erfahrungen, unsere Kultur und unsere Lebensweise durch die regionale Landschaft geprägt sind. Geoparks öffnen den Blick in die erdgeschichtliche Vergangenheit und erklären, wie unser Planet funktioniert, wie sich Tiere, Pflanzen und Klima im Verlauf der Jahrtausende verändert haben. Ein besonderes Augenmerk richten die Geoparks auf die Verbindung zwischen ihrem geologischen Erbe und der regionalen Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. In dieser Vielfalt hat jeder Geopark seine eigenen Erzählungen, Schwerpunkte und Fenster in die Erdgeschichte mit einem umfangreichen Informations- und Bildungsangebot.

 **NATIONALER GEOPARK** Aktuell tragen 18 Geopark-Regionen in Deutschland das Gütesiegel **Nationaler Geopark**, das seit 2002 für Qualität steht und alle fünf Jahre von einer Expertenkommission überprüft wird. Gemeinsam arbeiten alle Geoparks an Themen wie dem Schutz des bedeutsamen Erd- und Naturerbes sowie der Regionalentwicklung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele.

 **unesco**
Global Geopark Acht dieser Geopark-Regionen sind zusätzlich als **UNESCO Global Geopark** ausgezeichnet. Sie sind Teil eines internationalen Geopark-Netzwerks aus derzeit 177 Regionen in 46 Ländern. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz agieren UNESCO Global Geoparks als Modellregionen für die Globale Agenda 2030 auf internationaler Ebene. Besonderen Wert legen sie auf die aktive Vernetzung und internationale Partnerschaften. Auf diese Weise fördern UNESCO Global Geoparks das Verständnis für globale Zusammenhänge und leisten einen Beitrag für Frieden und Völkerverständigung. Die Überprüfung des Zertifikats erfolgt alle vier Jahre durch die UNESCO.

Kein Geopark gleicht dem anderen – die Geoparks in Deutschland freuen sich darauf, entdeckt zu werden!

KOMM UND ERLEBE!

Führungen – Museen InfoZentren

Entdecken, erleben, erfahren



Geoparks sind eine Welt einzigartiger Landschaften. Schroffe Felsformationen treffen auf blühende Bergwiesen, rauschende Wasser auf sanfte Täler, karge Geröllhänge auf dichte Wälder und tiefe Schluchten auf artenreiche Flussauen. Dazwischen zeugen auf Bergen thronende Burgen und Schlösser, kunstvolle Kirchenportale, Natursteinhäuser und Schieferdächer von der Jahrtausende alten Kultur und Nutzung der steinernen Schätze der Erdgeschichte. Höhlen, Bergwerke und Steinbrüche machen die Welt unter unseren Füßen sichtbar.

Geoparks bieten eine spannende Erlebnisreise in die Entstehung und die ständige Veränderung unserer Lebewelt, in unsere Kulturgeschichte und unsere Industriekultur.

Neugier erwünscht, Anfassen erlaubt! In den Geoparks ist vieles möglich: Erholung in der Natur beim Wandern, Radfahren oder beim Waldbaden, Erforschung der Erdgeschichte, Abenteuer in Höhlen, sportliche Herausforderungen beim Klettern, das Ausprobieren alter Steinbearbeitungstechniken oder das Erleben des historischen Bergbaus.

Geschulte Geoparkführer*innen zeigen interessante Orte, außergewöhnliche Ausblicke und spannende Pfade. Durch ihre Geschichten werden Entstehung und Veränderung der Landschaft lebendig. Wer individuell unterwegs ist, erfährt viel Wissenswertes in den Informationszentren, in Museen und auf Geopark-Routen sowie an Erlebnispunkten.



GeoRouten – GeoTrails GeoPfade

Erlebnis Natur beim Wandern und Radfahren



Thematische Rad- und Wandertouren führen durch uralte Gebirge, Wüsten und Meere, vorbei an Vulkanen und Meteoritenkratern. Dabei taucht man ein in längst vergangene Lebewelten von Dinosauriern und Urpferdchen, folgt den Spuren der Steinhauer und begegnet regional-typischen, von Naturstein geprägten Ortsbildern.

Geoparks bieten außergewöhnliche Erlebnisse für Naturbegeisterte, Wissensdurstige, Familien, Wanderfreunde und Liebhaber entspannter oder sportlicher Radtouren. Nach ereignisreichen Ausflügen locken Gasthöfe und Restaurants mit regionalen Spezialitäten und kulinarischen Genüssen.



gesunden Regionalität achtsam sein Entspannen und genießen



Geopark-Touren sind gleichzeitig Reisen durch die lokale Landwirtschaft, Küche, Handwerk, Bräuche und Traditionen. Genießen heißt, regionale kulinarische Produkte zu erleben. Honig, uriges Bauernbrot, hausgemachte Marmelade, Fleisch- und Wurstwaren, Käse aus Weidemilch oder Säfte von Streuobstwiesen, Bier, Wein oder gar Hochprozentiges – das ist Erdgeschichte, die durch den Magen geht. Klima und Boden geben vor, was in den Regionen angebaut werden kann, die im Boden enthaltenen Mineralien bestimmen Geschmack und Wachstum.

Unterwegs in der Natur zu sein bedeutet, frische Luft zu atmen, den Geräuschen der Natur zu lauschen und die Landschaft zu erleben. Klare Quellen sind beliebte Orte zur Abkühlung und an tosenden Wasserfällen kommt man nicht ohne Staunen vorbei. Schätze aus der Tiefe unserer Erde, wie Heil-, Mineral- oder Thermalwasser, sind gut für Körper und Geist. So facettenreich können Entspannung und Genuss in Geoparks sein.



begegnen Nun aber los ... erleben mitmachen

Nachfolgend stellen sich die Nationalen und UNESCO Global Geoparks in Deutschland vor. Weitere Informationen, Besuchs- und Programmangebote finden sich auf den jeweiligen Internetseiten.



Zeugenberg Hohenzollern mit der gleichnamigen Burg im Geopark Schwäbische Alb

TERRA.vita

NATUR- UND GEOPARK
NÖRDLICHER TEUTOBURGER WALD,
WEHENGEBIRGE, OSNABRÜCKER LAND E.V.



1



www.geopark-terravita.de

+49 541 501 42 17

info@geopark-terravita.de

Kultur- und Landschaftspark Piesberg,
Saurierfähren Bad Essen-Barkhausen,
Silberseestollen, Baumwipfelpfad Bad Iburg,
Dörenther Klippen, Besucherbergwerk
Kleinenbremen, Varusschlacht Kalkriese



ICH MAG DRAUSSEN![®]

Weite Aussichten: Der Kultur- und Landschaftspark Piesberg.

Natur- und Geopark TERRA.vita

Einstige Sumpfwälder in Steinbrüchen, tropische Meere im bewaldeten Gebirge und Wattenmeere unter Tage – im Natur- und UNESCO Geopark TERRA.vita können 300 Millionen Jahre erdgeschichtliches Erbe entdeckt werden – still bewundernd oder aktiv genießend! Die TERRA.tracks bieten 84 Möglichkeiten zum kurzen Spazierwandern, während fünf Weitwanderwege tagelange Erholung ermöglichen. Die 16 Natur- und Geopfade informieren über regionale Erdgeschichte, Lebensräume und Kultur. In den Museen, Bergwerken und auf dem Baumwipfelpfad erfolgen Begegnungen mit Römern und Germanen, Fahrstuhl-Fahrten unter die Erde und Wanderungen in Baumkronen.

Tiefe Einsichten:
Das Besucherbergwerk Silberseestollen.



Mystische Ansichten: Das Geotop „Hockendes Weib“ an den Dörenther Klippen.



**DIE KLASSISCHEN
QUADRATMEILEN DER GEOLOGIE**

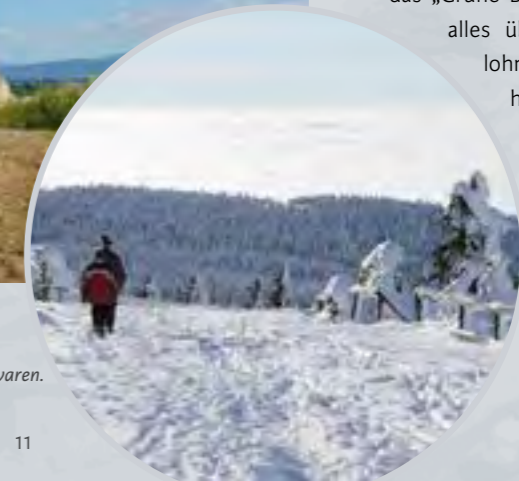
Seit Jahrtausenden blickt der „Alte vom Berge“ etwas mürrisch in das Okertal.

Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen



Die Kaiserpfalz Werla war Aufenthaltsort großer Könige und Kaiser des Mittelalters.

Am Brocken trafen sich laut Sage Hexen und Teufel, die namensgebend für die Felsen waren.



Der flächengrößte Geopark Europas überzeugt mit einer Vielzahl an Geotopen. Auch archäologische, historische und kulturelle Objekte sind von Bedeutung: Mystisch empor gehobene Felsformationen waren schon in vorchristlicher Zeit Kultstätten. Zeugnisse des Bergbaus verbinden Erdgeschichte mit dem Leben der Menschen im heutigen Geopark-Gebiet, wodurch auch das „Grüne Band“ verläuft. Um das alles überblicken zu können, lohnt sich ein Besuch des höchsten Berges im Harz – dem Brocken. Nicht minder abenteuerlich sind Einblicke in die Unterwelt der Schauhöhlen und Besucherbergwerke oder in Erlebnissteinbrüche.

ROHSTOFFLAND RUHRGEBIET - GEOLOGIE ERLEBEN



Im Wittener Ruhrtal kann noch heute ein echtes Steinkohleflöz entdeckt werden.

GeoPark Ruhrgebiet

Historische Steinbrüche, unterirdische Höhlenwelten und bizarre Karstlandschaften treffen im GeoPark Ruhrgebiet auf Haldepanoramen, Schätze der Industriekultur und eine pulsierende Metropolregion. 400 Millionen Jahre Erdgeschichte laden auf eine Zeitreise in die Vergangenheit des einstigen Montanreviers ein. Ob per Rad, zu Fuß oder in den Infozentren: Im GeoPark kann man auf den Spuren des schwarzen Goldes durch das Ruhrtal wandeln, erfahren welche Schätze der Rhein bis heute an seine Ufer spült oder warum fossiler Meeresschlamm auf den Dächern an der Lippe landet.



Besucherbergwerk Graf Wittekind in Dortmund.



Faszinierende Tropfsteinformationen erwarten Besucher in der Iserlohner Dechenhöhle.

VERGANGENES LEBENDIG MACHEN



Die Fossilfundstätte und Nationaler Geotop „Korbacher Spalte“ im Zentrum des Geoparks.

GeoPark GrenzWelten

400 Millionen Jahre Erdgeschichte, eine Spalte aus der Urzeit mit faszinierenden Fossilien und eine spannende Entdeckungsreise zwischen Wanderung, Wissenschaft und Spaß: Im Nationalen GeoPark GrenzWelten können neugierige Naturfreunde tief in die Geologie, Geschichte und Mythen der Vergangenheit der Region eintauchen und in ausgedehnten Landschaften mit fabelhaften Ausblicken wahre Schätze aufspüren.

In der Mittelgebirgslandschaft zwischen Nordhessen und Nordrhein-Westfalen widmet sich der GeoPark GrenzWelten unterschiedlichen Abschnitten der Erdgeschichte und Kulturlandschaft.



Der Sandsteinfelsen „Bildstein“ bei Naumburg in der Geopark Region Wolfhager Land.



Iguanodon-Skelett.



GEOLOGISCHE VIELFALT ENTDECKEN

Über den Wolken – das Kaiser Wilhelm Denkmal auf dem Gipfel des Kyffhäusergebirges.

GeoPark Kyffhäuser

Das Kyffhäusergebirge bietet auf kleiner Fläche eine sensationelle Vielfalt an Gesteinen aus längst vergangenen Zeiten. Seine steile Nordseite ist von dichtem Laubwald bedeckt und die sanft ins Land fließende Südseite offenbart eine ungewöhnliche Gipskarstlandschaft mit Steppencharakter. Auf elf Geopfadern können zu Fuß oder per Rad 500 Millionen Jahre Erdgeschichte erkundet werden. Spektakuläre Höhlen und Salzbergwerke bieten Einblicke in die faszinierende Welt unter Tage, historische Siedlungen zeugen von einer seit der Steinzeit durch die Geologie geprägten Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte der Region.



Kaiser Rotbarts Reich – die Barbarossahöhle, Europas einzigartige Anhydrit Höhle.




**GEPARK
PORPHYRLAND**

 www.geopark-porphyryland.de

 +49 3437 707361

 info@geopark-porphyryland.de

 Rochlitzer Berg, Porphyrschau im Schloss Rochlitz, Kirchbruch Beucha, Erlebniswelt Kaolin, GeoErlebnisWerkstatt, Museum Steinarbeiterhaus, Thermalquelle Bad Lausick, GeoGenuss-Produkte



STEINREICH IN SACHSEN

Nationaler Geotop Kirchbruch Beucha mit Bergkirche.

Geopark Porphyryland

Zwei Supervulkanereignisse vor 290 Millionen Jahren hinterließen im heutigen Geopark Porphyryland eine über 600 Meter mächtige Schicht verschiedener Porphyrgesteine. Diesen Schatz machen sich die Menschen der Region seit Jahrhunderten zunutze. Stolze Burgen und Schlösser thronen auf Felswänden und der weltweit einzigartige Rochlitzer Porphyrtuff mit seiner roten Farbe schmückt Klöster, Kirchen und ganze Städte. Erd-, Kultur- und Industriegeschichte liegen im Porphyryland eng beieinander. Höhenzüge eröffnen Ausblicke auf das Tal der Mulde, reizvolle Altsteinbrüche und das Sächsische Obstland. Ein faszinierendes Landschafts- und Kulturerlebnis!



Gleisbergbruch auf dem Rochlitzer Berg, Abbauort des Rochlitzer Porphyrtuffs - einziger IUGS heritage stone in Deutschland.



Basilika Wechselburg.



www.muskauer-faltenbogen.de

+49 35600 365601

info@muskauer-faltenbogen.de

Besucherzentren Alte Ziegelei Klein Kölzig & Kultur- und Bildungszentrum Łęknica, Alte Grube Babina, Waldeisenbahn Muskau, Lausitzer Findlingspark Nochten, Glasmuseum Weißwasser/O.L.



**DAS MORÄNEN-AMPHITHEATER
IM HERZEN EUROPAS**

Tagebrüche in buntfarbigen Bergbaufolgeseeen.

Geopark Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa

Die beeindruckende Kultur- und Altbergbaulandschaft verbindet Deutschland und Polen. Was die Eiszeit als gigantischen hufeisenförmigen Gletscherabdruck hinterlassen hat, haben namhafte Gartengestalter wie Fürst Pückler überformt. Geotouristische Pfade und Themenradwege folgen der beständig vom Wandel geprägten Region entlang buntfarbiger Gewässer, versunkener Wälder und beeindruckenden Stätten der Glas- und keramischen Industrie. Schattige Bachtäler, Flussauen und mannigfaltige Wald- und Moorlandschaften beherbergen eine ungeahnte Artenvielfalt.



Aussichtsturm am Felixsee.



AUF DEN SPUREN VON PANGÄA

- www.thueringer-geopark.de
- +49 3623 332014
- info@thueringer-geopark.de
- GeoMuseum Ohrdruf, Saurier-Erlebnispfad, Badlands unterhalb der Drei Gleichen, Schauhöhlen und -bergwerke, Großer Inselsberg, Seeberg, Vulkanstiege, Bergbaupfade, tropische Riffe, Burgen



Illustration: Saurier-Skelette »Tambacher Liebespaar« (Seymouria sanjuanensis).

Führtenplatte und Originalskelett Orobates pabsti der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha.

Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen

Bewaldete Höhenzüge und sonnige Burgberge erzählen durch ihre spektakulären Fossilfunde die spannende Entwicklungsgeschichte der Saurier auf dem Superkontinent Pangäa. Romantische Felsentore, kühle Bergbäche, eine tropische Insel, erloschene Vulkane und heilende Quellen – diese Landschaftsjuwelen lassen sich auf zahlreichen Georouten mit einer Gesamtlänge von über 500 km erkunden. Der Geo- und Genussweg bietet neben herrlichen Aussichten auch kulinarische Besonderheiten.



Wissenschaftliche Grabung an der Ursaurier-Fundstätte Bromacker.

Die Wachsenburg ist die besterhaltene Burg der Drei Gleichen.



**SACHSENS GESTEINE
INS ROLLEN BRINGEN!**

Talsperre Klingenberg.

GEOPARK Sachsens Mitte

Die Tharandter Wald Caldera, der ehemalige Bergbau auf Steinkohle und Uranerze im Döhlener Becken und der hochmittelalterliche Bergbau auf Silber und Zinn im Osterzgebirge gehören zu den wichtigsten erdgeschichtlichen Schätzen Sachsens. Im Geopark Sachsens Mitte lassen sich fußläufig Aufschlüsse aller Erdzeitalter erreichen. Zahlreiche faszinierende Geotope, malerische Talsperren sowie ein gut ausgeschildertes Wander- und Radwegenetz garantieren eine erlebnisreiche Zeit.




Nationaler Geotop „Porphyrfächer“.



 www.geopark-wlt.de

 +49 6443 8246 14

 info@geopark-wlt.de

 Industriedenkmal Stöffel-Park, Schauhöhle Herbstlabyrinth, Besucherbergwerk Grube Bindweide, GeoRoute & Entdeckertour Basalt und Buntmetalle, GeoBlick Mensfelder Kopf, Nationaler Geotop Unica-Bruch

GEOPARK DER ROHSTOFFE

Besucherbergwerk Grube Fortuna, Solms-Oberbiel.

GEOPARK Westerwald - Lahn - Taunus

Beindruckende Naturlandschaften, abenteuerliche Industrieanlagen und imposante Höhlensysteme – auf fast 4.000 Quadratkilometern können 400 Millionen Jahre Erdgeschichte und über 2.500 Jahre Bergbautradition aktiv erlebt werden. Wer sich im Geopark der Rohstoffe auf Schatzsuche begibt, findet zwar keine Diamanten oder Gold, dafür gibt es reiche Vorkommen von Eisenerz, Basalt, Schiefer, Mineralwasser, Ton, Kalkstein und den berühmten Lahnmarmor. Über hundert GeoTops, GeoPunkte, GeoInformationszentren, GeoBlicke und GeoRouten bieten die Möglichkeit, tief in die bewegte Entwicklungsgeschichte der Erde und die lebendige Industriekultur der Region einzutauchen.

Nationaler Geotop Druidenstein, Herkersdorf.



Nationaler Geotop Kistalhöhle Kubach, Weilburg-Kubach.



GEPARK


VULKANREGION
VOGELSBERG



 www.geopark-vogelsberg.de

 +49 6044 96693-0

 geopark@vogelsberg-touristik.de

 Vulkaneum, Vogelsberggarten, Kunsturm-Mücke, Natur- und Infozentrum Hoherodskopf, NIZA Amöneburg, Muna-Museum Grebenhain, Erzwege, historische Gebäude aus Basalt



Geotop und Naturdenkmal Bilsstein.

Geopark Vulkanregion Vogelsberg

Urig, sagenhaft und einzigartig – auf den ersten Blick sieht man die explosive Vergangenheit der heute idyllischen Region vielleicht nicht an. Bizarre Felsformationen, ehemalige Vulkanschlote, erstarrte Lavaströme und -seen sowie über 200 Geotope erzählen von dieser feurigen Vergangenheit. Erdgeschichte, aber auch malerische kleine Fachwerkstädte und artenreiche Natur lassen sich bei Touren durch den Vogelsberg entdecken.

Das größte zusammenhängende Vulkangebiet Mitteleuropas besteht aus unzähligen Einzelvulkanen und bietet eine spannende Zeitreise durch Hessens Mitte.



... UNTERWEGS AUF EUROPAS GRÖSSTEM VULKANFELD!

Grabengasse in Alsfeld.

Der Gewölbekeller unter der Stadtmauer von Herbstein.



UNTERWEGS IM LAND DER MAARE UND VULKANE

Morgennebel über den Dauner Maaren.

Natur- und Geopark Vulkaneifel

Jahrmillionen befanden sie sich im schicksalhaften Konflikt: Feuer, Wasser, Luft und Erde. Die Elemente haben sich ausgetobt, gaben der Eifel ihr ureigenes und charaktervolles Profil. Noch heute ist die Urkraft ihrer Entstehungsgeschichte vielfach sichtbar, stets spürbar.

In der Vulkaneifel finden sich neben einzigartigen Geotopen und besonderen Lebensräumen vielfältige Landschaften, die dank ihrer urtümlichen Schönheit verzaubern und zum Erleben einladen: Wiesen und Wälder durchstreifen, Felsen erklimmen und Bäche queren, Quellen kosten und das Leben schmecken!



Am Ufer des Weinfelder Maars.

Die Buchenlochhöhle auf dem Muße-Pfad Gerolsteiner Acht.



Nationaler Geopark
Laacher See


13



 www.geopark-laacher-see.de

 +49 2636 19433

 info@geopark-laacher-see.de

 Informationszentrum Rauschermühle, Lava-Dome mit Lava-Kellern, Römerbergwerk Meurin, Wingertsbergwand, Gleitfalte am Dachsbusch, Trasshöhlen, Tuffsteinzentrum mit Freiluftausstellung



DAS GEOLOGISCHE ERBE DER OSTEIFEL

Der Laacher See – Startpunkt der Deutschen Vulkanstraße.

Geopark Laacher See

Im Zentrum des Geoparks zeugt der namensgebende Laacher See von einer der gewaltigsten Vulkaneruptionen Mitteleuropas. In der Osteifel, einem erdgeschichtlich jungen Vulkanfeld aus etwa 100 Vulkanen, erzählt fast jeder Berg von seiner explosiven Entstehung. Rohstoffe vulkanischen Ursprungs werden seit römischer Zeit bis heute abgebaut, so dass in zahlreichen Aufschlüssen und Steinbrüchen Fenster in die Vulkane oder deren Lavaströme geschnitten wurden, als wären sie extra für neugierige Betrachter gemacht. Auf Geopfadern und -routen, Wander- und Radwegen, aber auch in Besucherbergwerken und Museen gibt es viel zur Erd- und Kulturgeschichte rund um das Thema Vulkanismus zu entdecken.



Die Wingertsbergwand, eine bis zu 60 Meter hohe Bims- und Tuffwand.



ABENTEUER BLAUES GOLD

Das tief eingeschnittene Steinachtal mit der „Steinachklamm“.

Geopark Schieferland

Im Geopark Schieferland dreht sich alles um das blaue Gold über und unter der Erde. Beschauliche Orte bieten mit ihren kunstvollen, schwarz-blauen Schieferdächern einen ganz besonderen Reiz. Die Konzentration von historischen Schieferbrüchen beiderseits der Landesgrenze Bayern/Thüringen zeugt vom einst florierenden, weltweiten Absatz des Rohstoffs als Dach- und Griffelschiefer, Schiefertafel und in der Dachdeckkunst. Außergewöhnlich ist der floristische Reichtum des Geoparks. Bergwiesen blühen besonders kräuterreich und prächtig bunt. Überall wird der entscheidende Einfluss der Geologie auf Landschaft, Natur, Geschichte und Menschen direkt erlebbar.




Das Technische Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“.



 www.geopark-bayern.de

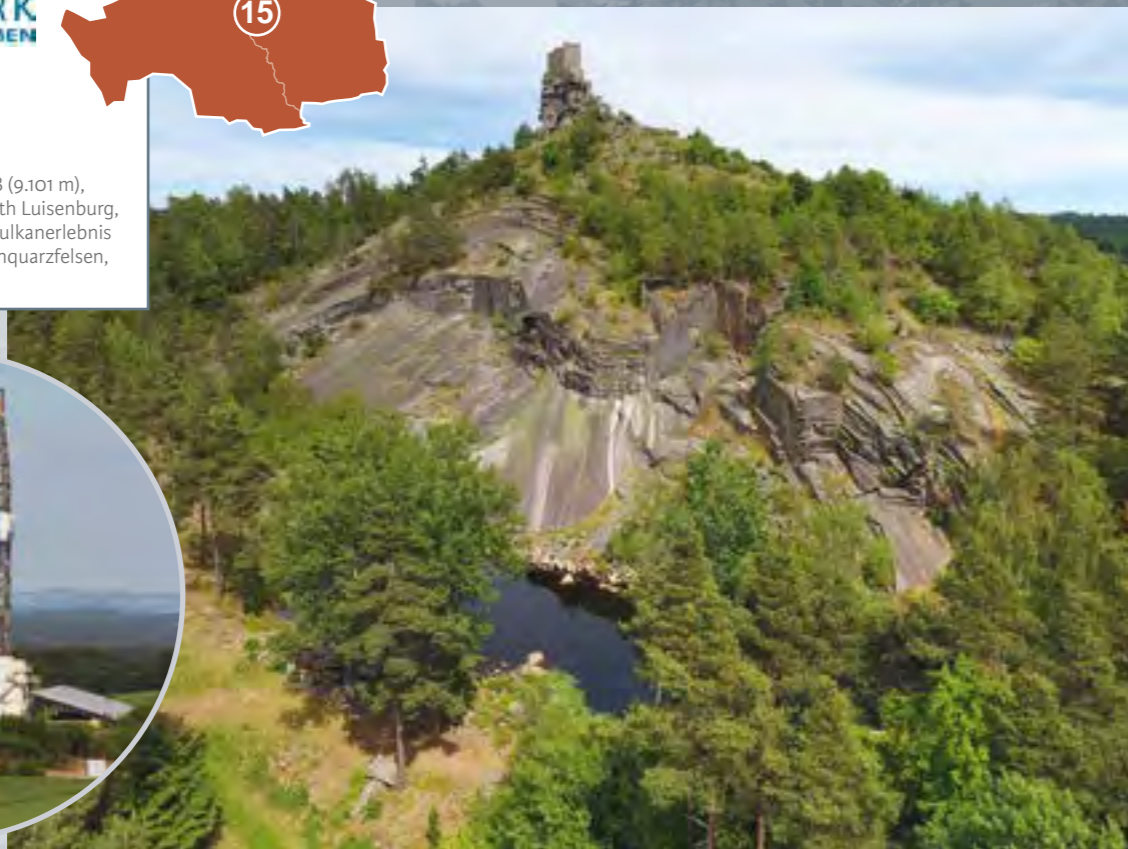
 +49 9602 9398166

 info@geopark-bayern.de

 Kontinentale Tiefbohrung KTB (9.101 m), Europas größtes Felsenlabyrinth Luisenburg, Karstlandschaft Pottenstein, Vulkanerlebnis Parkstein, Porzellanikon, Rosenquarzfelsen, Egerrift



Blick in die Tiefe – Kontinentale Tiefbohrung KTB.



Flossenbürger Schlossberg – Deutschlands besterschlossener Granitdom und Nationaler Geotop.

GEOPARK Bayern-Böhmen

Der grenzüberschreitende Geopark ist einer der größten in Mitteleuropa und schließt Urlaubsregionen wie Fichtelgebirge, Oberpfälzer Wald und Fränkische Schweiz in Bayern sowie Westerzgebirge und Kaiserwald im tschechischen Teil des Geoparks ein. Das gut ausgebaute Wanderwegenetz, Geopark-Routen und GEO-Touren führen zu faszinierenden Zeugnissen der Erdgeschichte, zu montan- und kulturgeschichtlich bedeutenden Orten und in das einstige Zentrum des europäischen Porzellans. Der „Aufbruch ins Erdinnere“ ist eine Reise durch die Jahrmillionen, in eine lebendige Vulkanregion, das bayerisch-böhmische Bäderzentrum und in einmalige Naturlandschaften. Jules Verne würde staunen!



AUFBRUCH INS ERDINNERE

Blockmeer Haberstein am Schneeberg mit Blick auf den Ochsenkopf im Fichtelgebirge.



-  www.geo-naturpark.de
-  +49 6251 707990
-  info@geo-naturpark.de
-  UNESCO-Welterbestätten Grube Messel, Kloster Lorsch, Mathildenhöhe Darmstadt und Limes, Felsenmeer im Lautertal, Tropfsteinhöhle Buchen, Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf, u.v.m



ZWISCHEN GRANIT UND SANDSTEIN - KONTINENTE IN BEWEGUNG

Das Felsenmeer im Lautertal: Zeuge einer Kontinent-Kollision vor 340 Millionen Jahren.

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald bietet auf 3800 km² tiefe Einblicke in 500 Millionen Jahre bewegter Erdgeschichte, kulturelle Schätze von Weltrang sowie besondere Naturerlebnisse. Von der Altmäandern des Rheins über das UNESCO-Welterbe Grube Messel mit seinen einzigartigen Fossilien, den Odenwald mit mächtigen Granit- und Sandsteininformationen bis hin zu den Höhlen und Dolinen des Bau-lands lädt die Region zu außergewöhnlichen Entdeckungen ein. Wer tiefer eintauchen will, wird in den Infozentren fündig, kann Geopark-Pfade und Geotope erkunden oder mit den Rangern auf Tour gehen.



Unterwegs im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald.





GEOPARK RIES
Europas Riesiger Meteoritenkrater



unesco
Global Geopark



- 🏠 www.geopark-ries.de
- ☎ +49 906 746030
- ✉ info@geopark-ries.de
- 📍 Geopark Infozentren in Nördlingen, Oettingen und Treuchtlingen, Themenwanderwege wie Ries-Panoramaweg und Schäferweg, Erlebnis-Geotope mit Lehrpfad, z. B. Lindle und Kühstein, Geoparkführungen



EUROPAS RIESIGER METEORITENKRATER

Blick über den Rieskrater.

Geopark Ries

Der Geopark Ries ist geprägt durch den Einschlagskrater Nördlinger Ries, den am besten erhaltenen Meteoritenkrater Europas. Dieser gewaltige Krater stellt eine geologische Besonderheit ersten Ranges dar. Bis heute beeinflusst diese „kosmische Katastrophe“ die Region und schuf mit dem Suevit sogar ein ganz neues Gestein. Themenwanderwege und der Radweg „Von Krater zu Krater“ führen zu geologischen, siedlungsgeschichtlichen und naturkundlichen Besonderheiten. „Fenster in die Erdgeschichte“ entführen auf eine spannende Zeitreise: Die Erlebnis-Geotope im Geopark Ries ermöglichen den sonst verborgenen Blick in das Erdinnere.

Hexenfelsen an der Marienhöhe Nördlingen.



Der Ipf – ehemaliger keltischer Fürstentz.



www.geopark-alb.de
 +49 7394 24870
info@geopark-alb.de
 Höhlen, Karstlandschaft, Quelltöpfe, Vulkanformen, Meteoritenkrater, berühmte Fossilienfunde, Burgen und Schlösser, Eiszeitkunst, UNESCO-Welterbestätten und -Biosphärenreservat.



ENTDECKEN ERLEBEN VERSTEHEN

Blick in die atemberaubende Landschaft am Albtrauf bei Bad Urach.

Geopark Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb wird von ihrem typischen hellen Kalkstein geprägt. Der Kreislauf von Regen und Kalklösung formte eine faszinierende Karstlandschaft mit felsgesäumten Tälern, unzähligen Höhlen, türkisblauen Quelltöpfen und bizarren Wasserfällen. Das Gestein war schon für die Eiszeitmenschen eine wertvolle Ressource. Sie nutzten den hier vorkommenden Jura-hornstein als Werkzeug, um kleine Kunstwerke aus Elfenbein zu schnitzen. Manche sind in Höhlen noch bis heute erhalten geblieben. Weltbekannt sind auch die Fossilien aus dem Jura-meer. Gestein, Landschaft, Geschichte und Kultur sind auf der Schwäbischen Alb untrennbar miteinander verbunden.



Karstquelle Blautopf.

Ein eindrucksvolles Werk der Erosion: das Tal der Oberen Donau.

Biotope Naturschutz Schutzauftrag der Geoparks: Erde & Natur nachhaltig bewahren



Unsere Erde ist in ständiger Bewegung und das hat Auswirkungen auf die Landschaft, die Natur und auf uns Menschen. Wir sind Teil der faszinierenden, Millionen von Jahren andauernden Erdgeschichte. Diese wird in Geotopen sichtbar, wie Felsformationen, Steinbrüchen oder Bergwerken. Geotope sind Fenster in unsere erdgeschichtliche Vergangenheit, in denen ehemalige Landschaften, Umweltbedingungen und Lebewelten konserviert sind. Wie Teile eines großen Puzzles helfen sie uns, die Vergangenheit unseres Planeten zusammensetzen und damit die Ursachen und Auswirkungen großer Veränderungsprozesse zu verstehen.

Die Spuren menschlichen Wirkens, wie archäologische Fundstellen, historische Bauten, Zeugnisse der Industriekultur, Dokumente und Urkunden sowie überlieferte Traditionen und Bräuche ergänzen das Bild unserer eigenen Vergangenheit.

Diesen Themenbogen spannen Geoparks mit erlebnisreichen und informativen Angeboten zu Erdgeschichte, Natur, Kultur, Bildung und Tourismus. Sie bewahren und vermitteln das geologische Erbe, sensibilisieren für die Schutzwürdigkeit unseres Lebensraumes und schaffen ein Verantwortungsbewusstsein für unser direktes Lebensumfeld und unseren Planeten Erde. Mit dieser Kombination an Wissen gestalten Geoparks Gegenwart und entwickeln eine nachhaltige Zukunft für folgende Generationen. Diese Aufgabe verwirklichen sie mit einem großen Netzwerk regionaler und internationaler Partner.



Initiative ergreifen Zukunft gestalten Entwickeln und für die Zukunft fit machen



Gemeinsam mit vielen Netzwerkpartnern leisten Geoparks einen wertvollen Beitrag für die positive Entwicklung ihrer Regionen. Sie verknüpfen das erdgeschichtliche Erbe mit den touristischen, wirtschaftlichen und kulturellen Potenzialen und sind damit kreative Impulsgeber für vielfältige, oft innovative Projekte. Oberster Grundsatz ist dabei, die Schätze der Natur so zu erhalten, dass sie unbeschadet auch zukünftigen Generationen den Blick in die faszinierende Geschichte unseres Planeten Erde erlauben und die sensiblen Gleichgewichte der Natur verstehen lassen. Die Geoparks verpflichten sich damit den Nachhaltigkeitszielen und den Kernbotschaften (Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft) der Globalen Agenda 2030 der Vereinten Nationen.





AUF BALD!

Bildnachweise

Anja Wunder: 34, 35L	Geopark Schwäbische Alb/Dominic Lars: 42	Peter Radke, LMBV: 20L
Archiv Barbarossahöhle: 17R	Geopark Schwäbische Alb/Gregor Lengler: 43L	Peter Rohde: 23L
Bernhard Volmer: 9R	Geopark Schwäbische Alb/Reiner Enkelmann: 5M, 43R	Petra Schwing-Döring: 29R
Bernd Dörwald: 5R, 39L, 45M	Geopark-Trägerverein Braunschweiger Land - Ostfalen: 11L	R. Kubosch: 15L
Betriebsführung Dechenhöhle: 4R	Hartwig Wachsmann: 9L	Rebecca Heinze: 19L, 45R
Christian Schelauske: 17L	Heimat- und Verkehrsverein Rochlitzer Muldentale e.V.: 19R	Regionalverband Harz/Klaus George: 10, 11R
Christina Marx: 28, 29L	Jan Bosch/Geopark WLT: Titel L, 4L, 7, 26, 27L, 27R, 44R, 48	Robert Michael: 25L, 25R
Eifel Tourismus GmbH/Dominik Ketz: Titel R, 31R	Jutta Weber: 38	Sabine Heymann: 45L
Eifelballooning Junk: 30	Katrin Schüppel: 13L	Samuel Buscape: 2M
Elke Tietz: 35R	Kerstin Fohlert: 22R, 23R	Stadt Osnabrück: 8
Engelbert Wühl: 12	Kristina Behlert: 5 MR	Stephan Brauner: 22R
F. Spindler: 22	Margit Frauenreuther: 36R	Töle Studios, Iserlohn: 13R
Frank Schmidt: 18	Martin Ludwig: 16	Tourismuszentrale - Florian Trykowski: 37
GEOPARK Bayern-Böhmen: 36L	Museum Haus Hövener: 15R	Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald: 5L
Geopark GrenzWelten: 14	Nancy Sauer: 21R	Vulkanpark GmbH/Martin Christ: 33R
Geopark Muskauer Faltenbogen: 21L	Natur- und Geopark TERRA.vita: 5ML, 6R	Vulkanregion Laacher See/Baumann: 32
Geopark Ries e.V./Dietmar Denger: 41L, 41R	Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH,	Vulkanregion Laacher See/Neideck: 33L
Geopark Ries e.V./Peter Herzig: 40	Klaus-Peter Kappest: 6R, 6M, 31L, 44R, 46	Welterbe Grube Messel gGmbH: 39R
Geopark Sachsens Mitte: 24	Naturpark Frankenwald & Anja Wunder: 34	

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der deutschen Geoparks (AdG)
www.geoparks-in-deutschland.de

Gestaltung: CUBE Werbung GmbH

Druck: Druckerei Billig OHG
Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Geoparks arbeitet unter dem Dach der Fachsektion Geotope und Geoparks der Deutschen Geologischen Gesellschaft - Geologische Vereinigung (DGGV).



ARBEITSGEMEINSCHAFT
GEOPARKS IN DEUTSCHLAND



www.geoparks-in-deutschland.de